



Nr. 10 / 23. Januar 2020

„Grandiose Leistung“ – Landtagspräsident Schlie dankt Einsatzkräften bei Helfer-Empfang

Es ist ein Dank des Schleswig-Holsteinischen Landtages an die Einsatzkräfte und Rettungsdienste im Land, der Tradition hat: Der Grünkohl-Empfang zum Jahresbeginn für Vertreter von Bundeswehr, Polizei, Bundesfreiwilligendienst, Katastrophenschutzeinheiten und Zoll. Rund 300 Engagierte folgten gestern Abend (Mittwoch) der Einladung ins Kieler Maritim-Hotel. Ihre Arbeit würdigte Parlamentspräsident Klaus Schlie im Namen der Landtagsabgeordneten: „Sie sind 365 Tage im Jahr Tag und Nacht für unsere Sicherheit im Einsatz. Das ist eine grandiose Leistung.“

Seine Hochachtung und Wertschätzung wolle er jedem Einzelnen aussprechen, betonte Schlie. „Sie sind Freund und Helfer, Retter oder Beschützer – unsere Gesellschaft braucht Sie, jeden Tag. Ihre Arbeit hat den höchsten Respekt verdient.“

Thematisch wurde der Blick bei der Abendveranstaltung auf historische Ereignisse gerichtet, die sich 2020 jähren. Das Ende des Zweiten Weltkrieges liegt 75 Jahre zurück – mit dessen „Altlasten“ ist der Kampfmittelräumdienst aber noch auf Jahrzehnte hin voll ausgelastet. In einer Gesprächsrunde mit Moderator Stefan Böhnke berichtete der stellvertretende Leiter des Kampfmittelräumdienstes Oliver Kinast aus der Praxis des Kampfmittelräumdienstes und von den täglichen Herausforderungen.

Für Schleswig-Holstein steht 2020 auch im Zeichen des 100. Jubiläums der Volksabstimmungen zum Grenzverlauf zwischen Deutschland und Dänemark. Wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Feuerwehren und Rettungsdiensten funktioniert, erzählten Harald Siemen von der Berufsfeuerwehr Flensburg und Kenneth Achner, tätig bei der Brand & Redning Sønderjylland. Nicht nur die Zusammenarbeit der Leitstellen habe sich verbessert, auch die Menschen profitierten von den grenzüberschreitenden Einsätzen, waren sich Siemen und Achner einig. „Wir hoffen, dass die Beziehungen in der Grenzregion weiter gehegt und gepflegt werden.“

Zum ersten Mal nahm in diesem Jahr die neue Präsidentin des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) Edith Kürten am Helfer-Empfang teil. Kürten trat das Amt zum 1. Juli 2019 an, von 2011 bis 2019 war sie bereits Vizepräsidentin des BAFzA. Begleitet wurde die neue Präsidentin von ihrer Vorgängerin Helga Roesgen, die viele Jahre zu den Gästen des Empfangs zählte.